



**SPÖ ROHR**

**ROHR POST**



Ausgabe November 2020

**Freiheit. Gleichheit. Gerechtigkeit. Solidarität**



## Bezirk Steyr Land hat einen neuen Bezirksparteivorsitzenden Andreas Brich

hier mit Markus Vogl, Nationalratsabgeordneter und Christian Pöcksteiner, Ortsparteivorsitzender



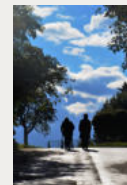
**Wir müssen an unsere Kinder denken**

Seite 3



**Neue P&R Anlage in Rohr**

Seite 4



**Corona Auswirkungen auf das Soziale**

Seite 5

Erscheinungsort Rohr im Kremstal





Hans Wiesinger

## Packen wir's an

Während sich in der Coronakrise die Politik damit beschäftigt, wer die Zeche zahlt, bleibt die herannahende Klimakrise unbeachtet. Es wird so viel Staatsgeld zur Bewältigung der Wirtschaftskrise in die Hand genommen wie nie zuvor. Das ist auch gut so. Jedoch ist es absolut entscheidend, wohin das Geld fließt. So dramatisch Pandemien sind, so wichtig ist es jetzt die Politik aufzufordern durch Veränderungen im Konsumverhalten die Menschen zu Verbesserungen der Umwelt zu bewegen. Wenn wir jetzt nicht handeln, dann wird die bereits eingetretene Klimakrise unsere junge Generation hart treffen.

Gegen die Klimaerwärmung wird es kein Medikament oder keine Impfung geben. Auch wir selbst sollten erkennen, dass es notwendig ist, unseren Lebensstil zu ändern. Um niemanden bei zukünftigen Veränderungen zurückzulassen müssen wir aber auch lernen, dass es eine **neue Solidarität** braucht.

Mit entschlossenem und solidarischem Handeln schaffen wir es!

## Integration von Asylwerbern

Im Dezember 2015 bezogen mehr als 20 Asylwerber in der Hofmühle ihre Wohnräume. Mit engagierten Integrationshelfern und Helferinnen aus Rohr ist es im Laufe der Zeit gelungen, mit den zugezogenen Menschen eine Gemeinschaft im Ort zu schaffen. Dabei haben sich besonders Mütter mit Bezug zu Schulen, Kindergarten und Behörden für eine reibungslose Integration der Flüchtlinge aus Afghanistan und Syrien eingesetzt. Dank ihrer unermüdlichen

Unterstützung konnten die Kinder der **Familie Sharokhi** in den Schulen und Vereinen rasch Fuß fassen. Der Vater der Familie konnte über Vermittlung eines Helfers eine Arbeitsstelle bei der Firma Kunex in Kematen antreten.



Welche Bedeutung Integration im Ort hat, dort wo untereinander Harmonie herrscht, haben wir in Rohr mehrere Jahre erlebt u.a. weil sich die Gemeinde von Pauschalurteilen distanziert. In der Zwischenzeit wohnen keine Flüchtlinge mehr in der Hofmühle. Familie Sharokhi mit ihren fünf Kindern hat durch Mithilfe einiger RohrerInnen eine passende Wohnung in Kematen gefunden. Ein gutes Miteinander funktioniert nur dann, wenn das Engagement von zahlreichen Menschen vorhanden ist. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Spender!

## Radfahren in Rohr

Für jemand wie mich ist Radfahren eine gesunde Fortbewegung und ich glaube damit auch einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Umwelt zu leisten. Um die Gefahrenstellen für Radfahrer möglichst gering zu halten, setze ich mich dafür ein, dass in Hinkunft der Radverkehr bei der Verkehrsplanung mehr berücksichtigt wird. Am neuen Bahnhof fehlt leider noch immer der versprochene Rad Abstellplatz und ein öffentliches WC.



Ich bleibe dran, damit die ÖBB die fehlenden Anlagen demnächst nachrüstet.

Im kommenden Jahr ist ein Fahrradtag im Ortszentrum in Form eines Rad-Parcours geplant.

Hans Wiesinger, Fahrradbeauftragter

## Wir müssen an unsere Kinder denken

Unsere Gemeinde ist schon seit längerer Zeit mit dem Ausbau der Volksschule und des Kindergartens konfrontiert. Dass nach dem Zuzug von Jungfamilien der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen steigt und gleichzeitig ein Ausbau von Kindereinrichtungen erforderlich ist, sollte normalerweise innerhalb der Gemeinde keine ständige Debatte sein.

Anstatt das baufällige Gebäude zu sanieren, werden öffentliche Gelder in eine kaum benutzte Park&Ride Anlage gesteckt. Ähnlich viel Zeit und Geld, wie sie der Gemeinderat in Umwidmungen von Grünland in Bauland investiert, hätte es auch die Volksschule und der Kindergarten gebraucht. Doch statt einen Kraftakt für die Zukunft unserer Kinder zu liefern, läßt der Bürgermeister ein zweites Schulzimmer für die Erstklassler in bereits vorhandenen Nebenräumen errichten.



Damit unsere Kinder ausreichend Bewegungsfreiheit haben, müssen die Politiker in wichtige Zukunftsbereiche wie Schulen und Kindergarten investieren. Kinder haben einen angeborenen Bewegungsdrang, der im täglichen Leben selten ausgeübt

werden kann, aber erheblich zu körperlichen, geistigen und psychosozialen Entwicklung beiträgt.

Um eine solide Basis zur Weiterbildung unserer Kinder zu schaffen, halten wir eine konfliktfreie Zusammenarbeit mit den Pädagogen aus der Schule und dem Kindergarten für äußerst wichtig.

Wir werden alles daran setzen, dass im nächsten Jahr, unmittelbar nach der nächsten GR Wahl, mit dem dringenden Ausbau der Volksschule begonnen wird.

## Kinder schützen - Familien fördern

Das Land OÖ legt in den nächsten Jahren auf den Ausbau von Breitband, Straßen und Bahnstrecken großen Wert. Landeshauptmann Stelzer spricht von Investitionen in wichtige Zukunftsbereiche. Leider vernachlässigt das Land wieder wichtige Investitionen in **Schulen und Kindergärten**, als auch in Forschung und Bildung.

Herr Landeshauptmann wir nehmen Sie beim Wort - **Investieren sie in sinnvolle zukunftsweisende Objekte.** Anstatt den Sparstift bei öffentlichen Institutionen anzusetzen, wie es die ÖVP schon jahrelang praktiziert, halten wir von der SPÖ an

nachhaltigen Investitionen für die Zukunft unserer Kinder fest. Weder die Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer, noch die Arbeiterkammer wurden bei der Verteilung des Investitionsbudgets in Höhe von 1,2 Milliarden Euro miteingebunden.

Politiker sollten die Bedürfnisse unserer Jüngsten mehr ernst nehmen, um deren Existenz zu sichern.

Als sozialdemokratische Partei werden wir uns für eine nachhaltige Weiterentwicklung unserer Kinder stark machen, um ihnen am Ausbildungsweg möglichst viel Ausgleich mitzugeben.







Christian Pöcksteiner

Vor geraumer Zeit standen entlang der Bahn im Bereich der Achleitner Straße noch Sträucher und Bäume. Bedauerlicherweise ist nunmehr diese Grünzone der neuen P&R Anlage zum Opfer gefallen. Der Unterbau für die neuen Parkplätze wurde aus nicht plausiblen Gründen mit Recycling-Bauschutt angereichert und die überdimensionale Anlage mit Asphalt versiegelt. Die betroffenen Anrainer stößten beim Aufschütten der Baurestmateriale auf mehrere nicht verrottbare Gegenstände. Wichtige ökologische Kriterien,

## Park&Ride Anlage erfüllt andere Zwecke

welche künftig bei der örtlichen Raumplanung zu berücksichtigen sind, wurden ignoriert, so als gebe es keine Klimakrise.

In dieser Angelegenheit stellten die Anrainer einige Fragen an mich: Hat die Gemeinde von der ÖBB umweltrelevante Maßnahmen eingefordert?

Warum wurde das Grundstück so hoch mit Baurestmassen aufgeschüttet und anschließend zuasphaltiert?



Warum errichtet die ÖBB, fern ab vom Bahnhof die Parkplätze, obwohl noch freie Gründe in Bahnhofsnähe vorhanden sind? Es sind Fragen, auf die ich nur ungenügend Umweltschutz relevante Antworten geben konnte, weil lediglich der Straußenausschuss in die Projektierung einbezogen war. In diesem Ausschuss habe ich mich für die Errichtung des Schulweges eingesetzt. Die neue Park&Ride Anlage in Rohr wird derzeit von Pendlern kaum benutzt. Somit können jetzt Kinder und Jugendliche am riesigen Areal radfahren lernen. Sobald der Klimawandel wieder in die andere Richtung dreht, könnte dieser Platz im Winter als Eislaufplatz benutzt werden. Man kann daraus den Schluss ziehen: „Unsere Gemeinde hat sich für einen Freizeitpark stark gemacht!“

## Der Spaziergeher...



Ein Spaziergang im Herbst, trotz Corona, kann daraus ein wunderbares Erlebnis werden. Gerade in und um Rohr gibt es noch viele Wege und Straßen, die entdeckt werden wollen. Immer wieder neue Eindrücke bei wechselnden Witterungen und Temperaturen.

Bei manchem Spaziergang hab ich das Gefühl, ich bewege mich auf Pfaden, wo noch nie ein Mensch war – bis ich ganz plötzlich aus meinen Träumen gerissen werde – durch Getränkedosen, Plastiksackerl und anderem Müll, der haufenweise in unseren Feldern und Wegrändern herumliegt. Was denken sich eigentlich Menschen, die solche unverrottbaren Sachen einfach in der Natur entsorgen? Ja, ich weiß, es sind „nur“ Einzelne, aber genau diese können unsere Natur damit nachhaltig schädigen und dazu ist unsere Umwelt zu wertvoll!

Es muss doch jeder in der Lage sein, den Mist wenigstens bis zum nächsten Mistkübel mitzunehmen, oder noch besser, fachgerecht zu entsorgen! Aber um wieder auf positive Gedanken zu kommen, such ich mir nach dem Spaziergang auf der Homepage [www.rohr.spooe.at](http://www.rohr.spooe.at) die Seite „Rohr im Bild“, um meine gerade gewonnenen Eindrücke mit den Naturaufnahmen unseres Ortes zu vergleichen.

Ich wünsche Euch einen ruhigen Advent mit so manch entspannter Wanderung!

## Corona - Auswirkungen auf das Soziale

### Einsamkeit im Alter

Viele Menschen über 65 verstanden nicht, warum gerade sie während des Lockdowns isoliert wurden. Sie fühlen sich noch heute von der Regierung im Stich gelassen. Nicht wenige gehen aus Angst vor einer Infektion nur mehr ganz selten außer Haus. Das Gefühl, dass alles schlechter wird, führt bekanntlich zu Ängsten. Wenn ich jedoch die Angst verdränge, schwäche ich mein Immunsystem. Wer Anzeichen von psychischen Erkrankungen hat, sollte sich an vertraute Menschen wenden. Dabei hilft meistens ein persönliches Gespräch, um in schwierigen Zeiten wieder auf Tour zu kommen. Doch inwiefern wir eine Situation problematisch empfinden und wie wir damit umgehen, soll jeder von uns selbst bestimmen.



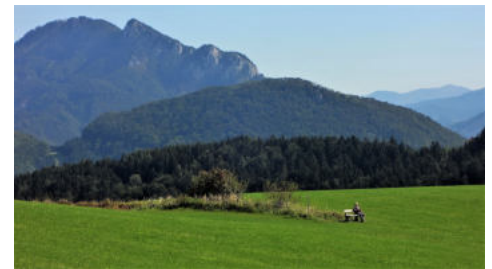
### Wenn Sie Hilfe brauchen

Den Menschen Angst zu machen, ist eine schlechte Strategie. Die ersten Ergebnisse zu den Coronafolgen für die Psyche zeigen: Wir stehen am Beginn einer psychosozialen Pandemie. Oft hilft bereits das Sprechen über die ängstlichen Gedanken um sie zumindest vorübergehend auszuräumen. Wer für Hilfsangebote offen ist, kann sich an die Anlaufstelle beim Land OÖ wenden.

Wenn sie die Tel.Nr. **051/775 775** wählen, erhalten sie Unterstützung im Bereich der Altenbetreuung- und

### Pflege.

Eigentlich sollte bei Krankheiten unser Ansprechperson der Hausarzt sein, denn er kann kompetent entscheiden, ob eine Testung auf COVID notwendig ist und die Symptome einen gefährlichen Verlauf wie eine Lungenentzündung oder eine andere Entzündung erkennen lassen. Außerdem ist die Chance, den Hausarzt telefonisch zu erreichen, wesentlich höher, als unter der Hotline 1450 durchzukommen.



Ein Oberösterreich, in dem wir aufeinander schauen und Herausforderungen gemeinsam meistern.



Für ein gutes Leben brauchen wir sichere Arbeitsplätze und einen starken Sozialstaat, heute mehr denn je. Dein "Dahoam" - die oberösterreichischen Städte und Gemeinden - ist der Rückhalt für unser Oberösterreich. Wenn es darum geht, **Gutes noch besser zu machen**, dann seid ihr die ExpertInnen.



## Unterschiedliches Einkommen zwischen Mann und Frau

Der **Equal-Pay-Day** weist auf den Tag hin, an dem Männer bereits jenes Einkommen erreicht haben, wofür Frauen noch bis Jahresende weiterarbeiten müssen. Heuer war das der 22. Oktober.

Ein Vergleich bei vollzeitbeschäftigten Männern und Frauen weist aktuell eine Lohnschere von 19,3 Prozent auf.

Trotzdem ist heuer alles anders: Corona hat gezeigt, wie schnell Frauen noch stärker mit Haus- und Sorgearbeit befasst sind, sobald nicht mehr alles läuft wie gewohnt. Sie sind für die unbezahlte Arbeit zuständig, Männer für die Lohnarbeit. Das mag gestrig klingen, tatsächlich wirft aber dieses traditionelle Geschlechterbild seine dunkle Schatten auf die Selbstständigkeit von Frauen.

Drei **Maßnahmen** könnten schnell wirken.

- **Lohntransparenz** - wie gesetzlich geregelt, damit Frauen wissen, was die Männer verdienen
- **starke finanzielle Anreize** für Eltern, die sich die Karenzzeit teilen
- **flächendeckende Kinderbetreuung**, vor allem auf dem Land

Der Ausgleich muss sofort in Angriff genommen werden, bevor Corona die bereits verankerten Schritte wieder zunichte macht.

## Arbeitslose als Verlierer

Seit Beginn der Coronakrise haben viele ArbeitnehmerInnen ihre Jobs verloren. In OÖ suchen derzeit über 47.000 Menschen nach einem Arbeitsplatz. Das sind um ein Viertel mehr als im Oktober 2019.

Dazu kommen mehrere Zehntausend, die in Kurzarbeit mit finanziellen Einbußen und ohne Zukunftsperspektiven leben müssen.

Die Meinung dass \*jede oder jeder\* einen Arbeitsplatz bekommt, wenn sie oder er es will, hat schon vor der Krise nicht gestimmt. Jetzt ist sie falscher denn je. Dennoch ist die Regierung gegen eine befristete Erhöhung des **Arbeitslosengeldes von 55 auf 70 Prozent**.

Nach dem Motto: Wenn der finanzielle Druck groß genug ist, muss die Arbeit zu jeglichen Bedingungen angenommen werden.

Die im Sommer beschlossene einmalige Zahlung von monatlich

€ 150 hilft im Notfall angehäuften Schulden zu tilgen. Aber wie soll sich alles ausgehen, wenn nur noch 55 Prozent vom bisherigen Nettoeinkommen zur Verfügung stehen. Und das ohne Urlaubs- oder Weihnachtsgeld.

### Die neue Arbeitslosigkeit ist weiblich

Frauen sind überdurchschnittlich stark von der mit Corona gestiegenen Arbeitslosigkeit betroffen. Die traditionelle Rollenaufteilung, die hohe Teilzeitquote von Frauen und die Arbeit in Dienstleistungs- und Pflegeberufen mit niedrigem Lohnniveau sind dafür ausschlaggebend.



### Was wir jetzt brauchen

Mit Herbst und Winter wird die Arbeitslosigkeit weiter steigen. Daher ist eine rasche Anhebung von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe bei längerer Arbeitslosigkeit auf die bereits mehrmals geforderten 70 Prozent notwendig. Das sichert nicht nur Wohnung, Nahrung und den Haushalt der AlleinerzieherInnen mit ihren Kindern, sondern fließt über den Konsum an die Wirtschaft zurück - was mehr zu deren Stabilisierung beitragen würde als so manche Einmalzahlung und Rettungspakete.

## Mindestpension steigt auf 1000 Euro



Die Pensionsanpassung 2021 steht. Der Pensionistenverband hat sich mit seiner Forderung durchgesetzt, die Ausgleichszulagengrenze ("Mindestpension") auf € 1000 anzuheben. Das ist eine Erhöhung um 3,5 %.

Pensionen bis € 1.000 werden ebenfalls um 3,5 % erhöht, das hat der Pensionistenverband gefordert und erreicht.



Helmut Födinger

Als Vorstandsmitglied des PV Pfarrkirchen mit derzeit 253 Mitgliedern, davon 23 aus Rohr, möchte ich ein paar Zeilen zum abgelaufenen Jahr 2020 schreiben.

Das heurige Jahr hat für uns Pensionisten zahlreiche Einschränkungen durch die Corona Pandemie gebracht. Da wir altersbedingt zur Risikogruppe zählen, haben die Verantwortlichen des PV Pfarrkirchen viele geplante Veranstaltungen und Ausflugsfahrten absagen müssen. Es konnten lediglich Wanderungen mit dem nötigen Sicherheitsabstand gemacht werden. Diese fanden in der näheren Umgebung, zu denen wir mit Privatautos gefahren sind, statt. Unsere 5 tägige Urlaubsreise nach Tirol wurde auf 2021 verschoben. Wie es im nächsten Jahr weitergeht, gibt uns die Regierung mit ihren Corona Maßnahmen vor. Daraus ableitend, plant der neue Vorstand, der im März 2020 bei der Jahreshauptversammlung gewählt wird, die zukünftigen Veranstaltungen. Auf ein erfolgreiches Jahr 2021 freut sich der PV Betreuer von Rohr.



Ausflugsfahrt zur Nachtwächterwanderung in Steyr

## Verunreinigung durch Vandalen

Aufgrund der Corona-Pandemie musste heuer die Flurreinigungsaktion abgesagt werden. Unser Helmut Födinger sen. hat sich daher etwas Besonderes einfallen lassen. Beim Spaziergehen alleine entdeckt er immer viel Müll, der achtlos auf Wege, Wiesen und Felder geworfen wird. Er nahm sich einen Müllsack mit, um den Spaziergang mit dem Einsammeln von Müll zu verbinden. Siehe da, der Müllsack war nach einer Stunde Gehzeit halb voll. Großes Lob dafür, wenn jemand freiwillig ein Teil des Gemeindegebietes sauber hält.







## Gemeinderatsmitglied in Rohr

Voraussichtlich im September 2021 wird bei der Landtags- und Gemeinderatswahl wieder eine neue Volksvertretung gewählt.

**Wer** hat Interesse als Gemeinderat auf kommunalpolitischer Ebene mitzureden und mitzuentcheiden?

**Du** kannst in unserer Fraktion durch dein politisches Engagement mitgestalten. Eine Mitgliedschaft in der Parteiorganisation ist nicht Voraussetzung.

Auskünfte über die Rechte und Pflichten, die sich im Zusammenhang mit der Mandatsausübung ergeben, erfährst du unter der Telefon Nr. 0664/75028439 von Christian Pöcksteiner, Gemeindevorstand.

## Baby Storch anlässlich Geburt



In Rohr erleben wir derzeit einen Babyboom. Die SPÖ Rohr verleiht an die Eltern einen 1,5 m großen Holzstorch, Bei Interesse, melden sie sich bitte bei Christian Pöcksteiner (Tel.Nr. siehe oben).

**DIE ADVENTSZEIT IST EINE  
ZEIT, EINMAL INNEZUHALTEN –**

**ZEIT AUCH, UM NEUE ZIELE  
ANZUSTEUERN.**

**WIR SOZIALDEMOKRATEN  
AUS ROHR  
WÜNSCHEN EUCH DABEI  
VIEL GLÜCK UND ERFOLG!**



News finden sie  
unter der Homepage



<https://rohr.spooe.at/>

und



SPÖ Rohr/Kremstal